

Anlage 1:

Dokumentation eines Vorfalls an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Eingang der Mitteilung am
- 1.2. bei welcher Stelle?
- 1.3. betroffene Person: Name
- 1.4. Abteilung:
- 1.5. Student/-in mit Immatrikulationsnummer:

2. Sind wir die erste Anlaufstelle, an die Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden?

- ja
- nein, ich habe mich bereits an folgende Person / Anlaufstelle gewendet:

3. Ermittlung des Sachverhalts bzw. Gegenstands der Beschwerde aus Sicht der betroffenen Person

3.1. Was ist passiert aus Sicht der betroffenen Person?

3.2. Wann und wo erfolgte der Vorfall?

3.3. Wer hat den Vorfall initiiert?

3.4. Fühlt sich der/ die Betroffene diskriminiert aufgrund

- Lebensalter
- Geschlecht
- Sexueller Identität
- Religion/ Weltanschauung
- Behinderung
- Ethnischer Herkunft
- Sozialer Herkunft
- Familienstatus
- Chronischer Krankheiten
- Anderes

3.5. Handelt es sich bei dem Vorfall um eine

- Benachteiligung
- Belästigung
- Sexuelle Belästigung
- Mobbing
- Cybermobbing
- Stalking
- Sonstiges

3.6. Gibt es Zeugen oder sonstige Nachweise (Bilder, Unterlagen, Screenshot o.ä.)

3.7. Wurde die belastete Person auf den Vorfall angesprochen? Von wem, wann und wo?

3.8. Welche Stellungnahme gab die belastete Person ab? Mündlich/schriftlich?

3.9. Welche Gründe für das beschriebene Verhalten trägt die belastete Person vor?

3.10. Hat die belastete Person andere Personen in den Vorfall einbezogen? Falls ja, wen, wann und wo?

4. Stellungnahme der belasteten Person

4.1. Stellungnahme der belasteten Person einholen bis zum

4.2. schriftlich oder mündlich

4.3. Falls mündliche Stellungnahme: Was ist aus Sicht der belasteten Person vorgefallen?

4.4. Welche Gründe trägt er/sie vor?

4.5. Wurde er/sie wegen des Vorfalls angesprochen oder erfolgte eine sonstige Reaktion von dritter Seite auf den Vorfall?

4.6. Welche Zeugen, Dokumente oder sonstige Nachweise liegen vor?

5. Prüfung des Sachverhalts und Gesprächsvermittlung

5.1. Der oder die betroffene Person ist zu einem Gespräch mit der belasteten Person bereit und wünscht, dass folgende Personen bei diesem Gespräch mit anwesend sind:

5.2. Die belastete Person ist zu einem Gespräch mit der betroffenen Person bereit und wünscht, dass folgende Personen bei diesem Gespräch mit anwesend sind:

5.3. Ergebnis des Gesprächs

Anlage 2:

Schweigepflichtentbindung, Datenschutz und Einverständniserklärung

Die beteiligten Parteien erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten, die anlässlich des betreffenden Vorfalles erhoben werden, für den Zweck der Aufklärung des Vorfalles verarbeitet werden und im Rahmen dessen an andere Stellen innerhalb der Universität weitergegeben werden können.

Selbstverständlich werden diese Daten mit entsprechender Sensibilität behandelt. Sie werden nicht für weitere Zwecke als die vorbenannten verwendet.

Ort, Datum und Unterschrift der beteiligten Person(en)

Datenschutzhinweis zur Datenverarbeitung bei Anlaufstellen der KU:

Wir verarbeiten die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß § 6 Abs. 1 Buchstabe b KDG.

Ihre Einwilligung und Datenbereitstellung ist freiwillig. Eine Verweigerung oder ein Widerruf der Einwilligung ist mit keinen Nachteilen für Sie verbunden.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit gegenüber dem Verantwortlichen für die Datenverarbeitung widerrufen, mit der Folge, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Zukunft unzulässig wird. Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Gemäß dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz können Sie von der KU Auskunft gem. § 17 KDG darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, von der KU verarbeitet werden und Berichtigung/Vervollständigung gem. § 18 KDG verlangen, falls die Daten unrichtig oder unvollständig sind.

Auch können Sie die Löschung gem. § 19 KDG oder die Einschränkung der Verarbeitung gem. § 20 KDG der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen oder Widerspruch gem. § 23 KDG gegen bestimmte Datenverarbeitungen einlegen.

Zudem steht Ihnen das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. § 22 KDG zu.

Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht (Gemeinsame Datenschutzaufsicht der bayerischen (Erz-)Diözesen, Kapellenstr. 4, 80333 München).

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) findet nicht statt.

Ihre Daten werden solange gespeichert, wie dies für den Zweck der Verarbeitung erforderlich ist.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt, info@ku.de.

Datenschutzbeauftragter der KU: Herr Ziar Kabir SCO-CON:SULT GmbH, Hauptstraße 27, 53604 Bad Honnef, E-Mail: [info\(at\)sco-consult.de](mailto:info(at)sco-consult.de).